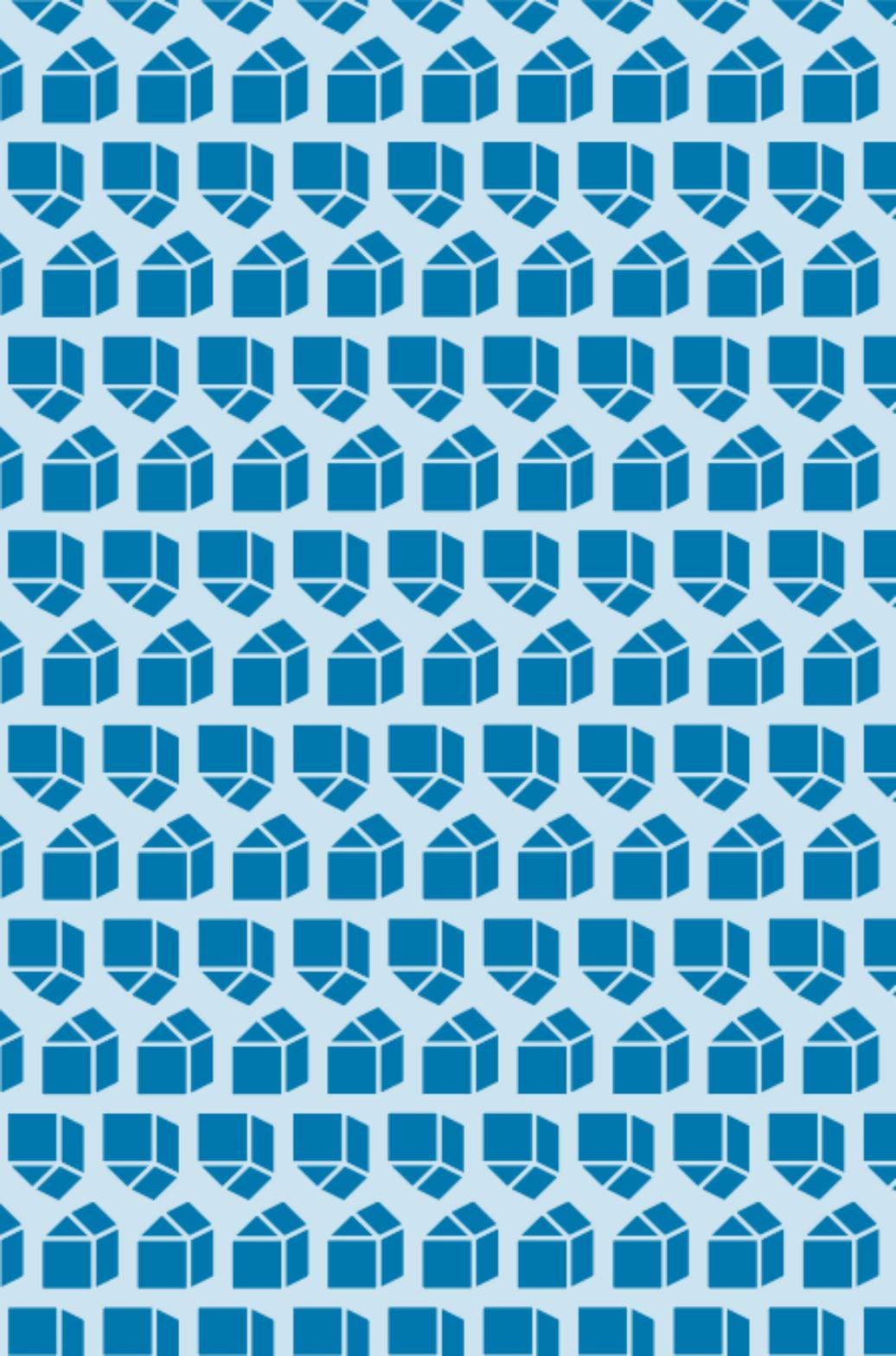


Zukunftsgerechte Wohnformen & Services

Landkreis Germersheim

50 Toolkarten für nachhaltige
Entwicklung im ländlichen Raum



A1

Leben & Wohnen

Teilumnutzung besonderer Immobilien



Meine
Bewertung:



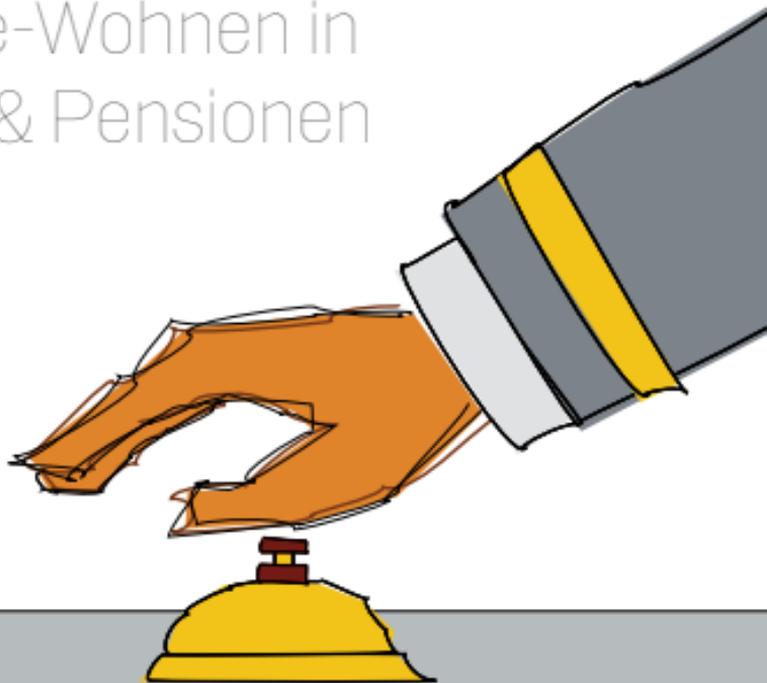
Teilumnutzung besonderer Immobilien

Sonderimmoblien, die ungenutzt oder nur noch teilgenutzt werden, dienen als attraktiver Standort von Wohnprojekten oder Gemeinschaftsflächen. An die so neu entstehenden „sozialen Funktionen“ können gemeinschaftsorientierte Wohnprojekte angekoppelt werden.

A2

Leben & Wohnen

Service-Wohnen in Hotels & Pensionen



**Meine
Bewertung:**



Service-Wohnen in Hotels & Pensionen

Hotels und Pensionen bieten Serviceleistungen im Stil der amerikanischen Boarding Houses an. Es können ‚normale‘ Hotelzimmer, wie auch serviceunterstütztes Wohnen (auf Zeit oder dauerhaft) angeboten werden.

Typische Serviceangebote:

Concierge-, Einkaufs-, Gesundheits-,
Reinigungs- & Wäscheservice,
Wellness-Bereich, Sauna & Dampfbad

Nachverdichtung



Meine
Bewertung:

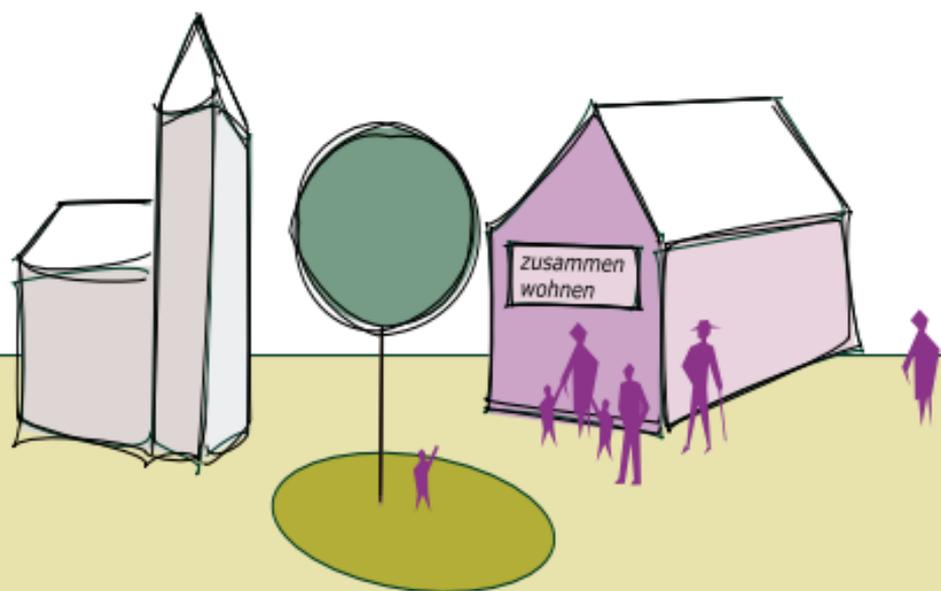


Nachverdichtung

Einfamilienhaussiedlungen aus den 50er bis 70er Jahren sind besonders stark vom demographischen Wandel betroffen. Teilweise führt dieser zu einer gravierenden Leerstandsproblematik, welche die Attraktivität der Quartiere nachhaltig schwächt.

Möglichkeiten zu einer neuen Belebung sind Nachverdichtungsmaßnahmen oder die Initiierung gemeinschaftsorientierter Projekte.

Mehrgenerationenwohnen im Ortskern



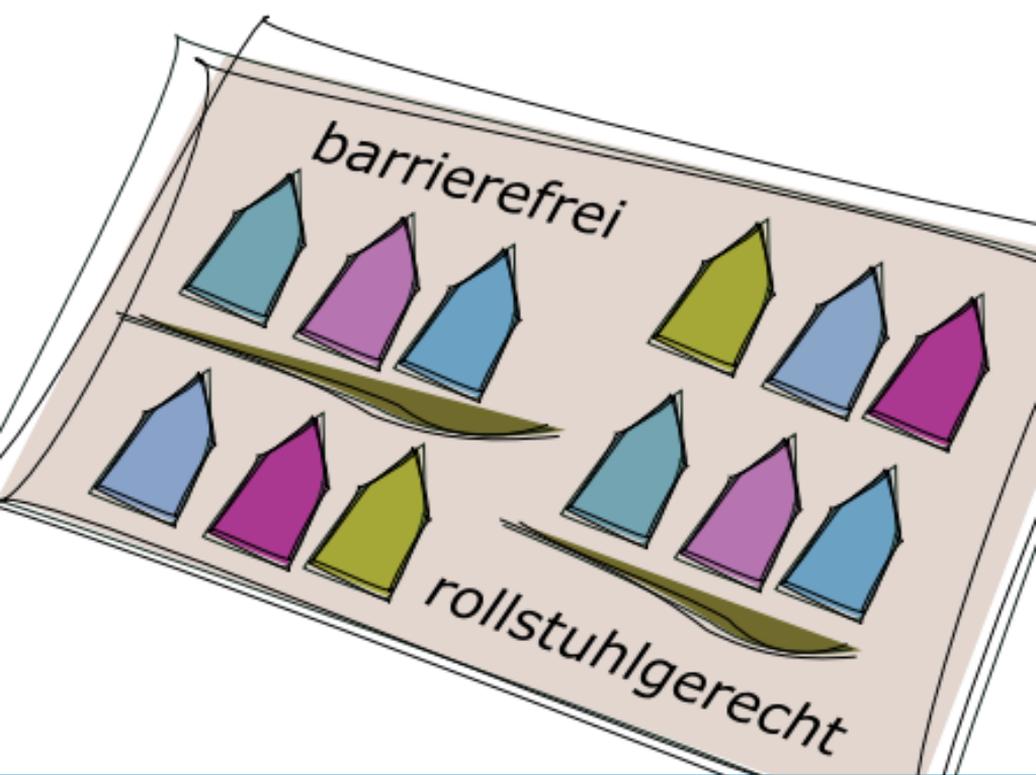
Meine
Bewertung:



Mehrgenerationenwohnen im Ortskern

Das Engagement der Gemeinde als Initiator, Ansprechpartner und Begleiter bei der Realisierung von Wohnprojekten ist in kleinen Gemeinden besonders wichtig, da sie meist durch das Mindestgrößenraster professioneller Investoren fallen.

Demographisch nachhaltige Bauleitplanung



Meine
Bewertung:



Demografisch nachhaltige Bauleitplanung

Auf Planer- und Behördenseite muss das Thema demographischer Nachhaltigkeit zukünftig stärker Berücksichtigung finden, z.B. durch entsprechend angepasste Bebauungspläne für bestehende und künftige Neubaugebiete, sowie integrierte Flächennutzungs- und Dorf-erneuerungspläne.

Günstige Kleinwohnungen

Wohnungsanzeigen

2 Zi Wohnung für junges Paar

3 ZKB für Mutter und zwei Kinder
in Orstmitte

1 Zi Wohnung
guter S-Bahnanschluss

2,5 ZKB, barrierefrei.
Gute Einkaufsmöglichkeiten

Meine
Bewertung:



Günstige Kleinwohnungen

Im ländlichen Raum herrscht oft Mangel an Wohnraum für Singles, Alleinerziehende oder ältere Paare, da hier Einfamilienhäuser und Hofensembles dominieren. Eine Maßnahme zur Stärkung ländlicher Kommunen ist daher die Schaffung preisgünstiger 1- und 2-Zimmer-Wohneinheiten entweder durch Umbau von Bestandsgebäuden oder im Neubau. Ortskernnahe Standorte sind hier zu bevorzugen.

Eigene Haustür – Gemeinsames Dach



Meine
Bewertung:



Eigene Haustür – Gemeinsames Dach

Eine individuelle doch gleichzeitig auf Gemeinschaft hin orientierte Wohnform sind Projekte, die abgeschlossene Wohneinheiten mit separatem Zugang aber gleichzeitig auch Gemeinschaftsflächen unterhalten. Solche Projekte lassen sich in Vereins-, Genossenschafts- oder KG-Form realisieren. Hierdurch kann außerdem dauerhaft eine homogene Bewohnerschaft sichergestellt werden kann.

A8

Leben & Wohnen

Ambulant betreute Wohngemeinschaft



Meine
Bewertung:



Ambulant betreute Wohngemeinschaft

In Wohn-Pflege-Gemeinschaften mieten 6-12 Pflegebedürftige eine gemeinsame Wohnung im Einzel- oder Globalmietvertrag an, in der jeder ein eigenes Zimmer erhält.

Dazu kommt ein Wohn-Pflege-GbR-Vertrag der Bewohner untereinander, sowie ein Verpflegungs- und Betreuungsvertrag mit einem ambulanten Dienstleister. Angehörige werden hier oft in die Pflege eingebunden.

Großfamilienhaus



Meine
Bewertung:



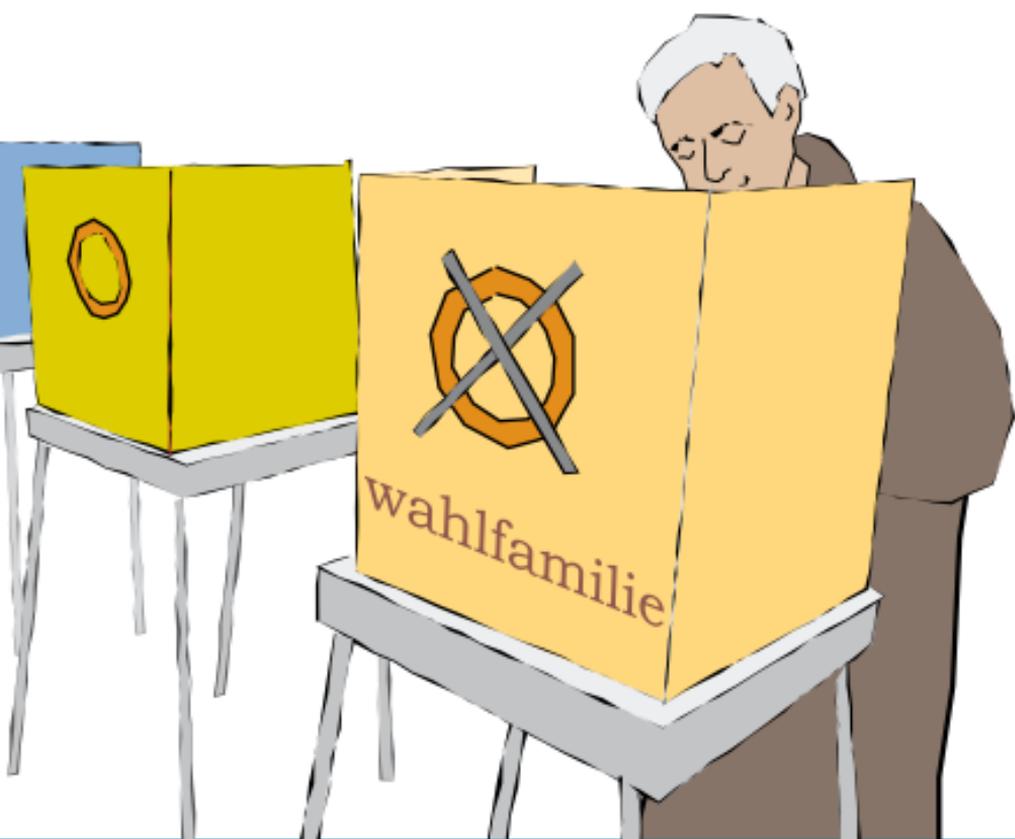
Großfamilienhaus

Großfamilien sind heute eher eine Seltenheit. Dennoch spielt diese Wohn- und Lebensform in ländlichen Räumen immer noch eine Rolle bzw. man entscheidet sich dort eher dafür die Eltern oder Großeltern mit ins Haus aufzunehmen. Gleichzeitig steigen die Wohnansprüche an Immobilien, die für diese Wohnform in Frage kommen und so müssen Bestandsbauten oft angepasst werden.

A10

Leben & Wohnen

Wahlfamilienhaus



Meine
Bewertung:



Wahlfamilienhaus

Berufsbedingt leben heute viele Familien über weite Entfernungen verstreut, oder ein gemeinsames Leben im Familienverbund wird von vorne herein gar nicht angestrebt.

Hier sind „Wahlverwandtschafts-Projekte“ ein probates Mittel um Blutsbande durch Neigung zu ersetzen. In der Regel sind solche Projekte über Generationsgrenzen hinweg offen.

A11

Leben & Wohnen

Wohnen mit Tieren



Meine
Bewertung:



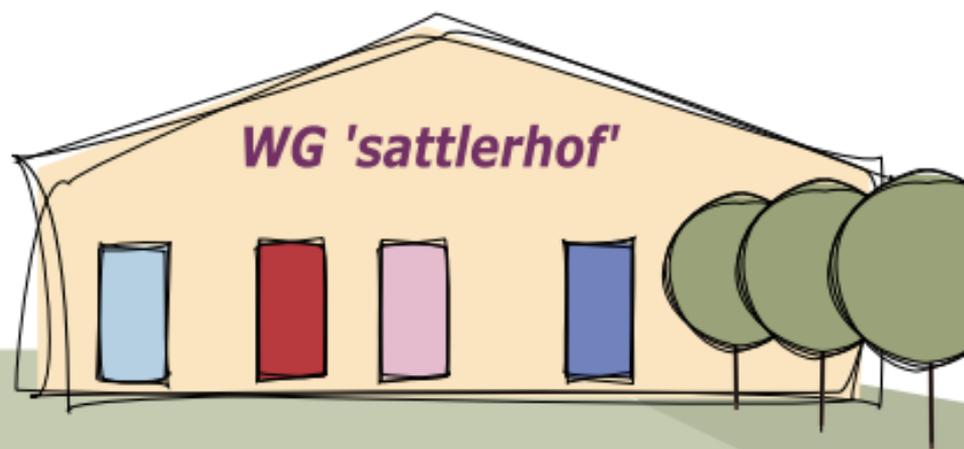
Wohnen mit Tieren

Im ländlichen Raum ist enger Kontakt zu Haus- und Nutztieren eine Selbstverständlichkeit. Tiere können aber auch helfen, Einsamkeit und Isolation im Alter zu begegnen. Eine Option sind daher Wohnprojekte, zu denen Bewohner eigene Haustiere mitbringen, oder bei denen Tiere gemeinschaftlich betreut werden. Dies zeigt bei an Demenz erkrankten Menschen oft große Erfolge. Als Standort kommen aufgelassene Höfe in Betracht.

A12

Leben & Wohnen

Klein-WGs in Höfen



Meine
Bewertung:



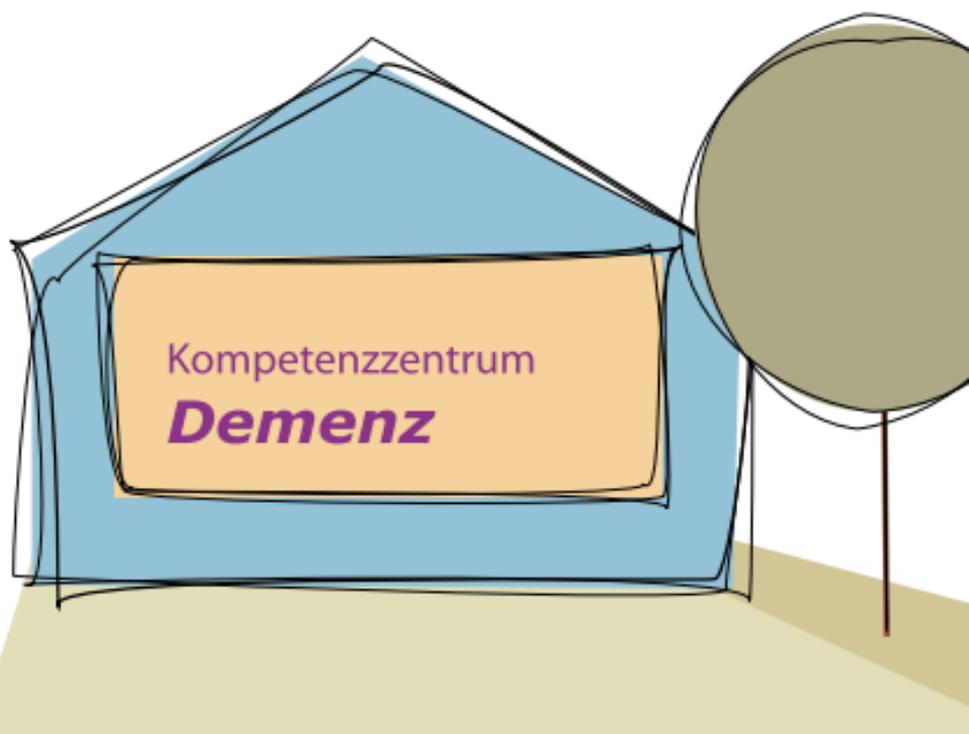
Klein-WGs in Höfen

Die zahlreichen großzügig dimensionierten Einfamilienhäuser und Höfe im ländlichen Raum sind für Alleinstehende oder Ältere nur ein bedingt geeignetes Wohnumfeld. Sie bieten aber die Voraussetzung zur Realisierung von selbst-initiierten Klein-WGs mit 2-4 individuellen Wohneinheiten. Diese relativ kleinen Einheiten kommen auch den Bedürfnissen vieler Landbewohner nach kleinformatigen Lösungen entgegen.

A13

Leben & Wohnen

„Neue“ stationäre Wohn- & Pflegeeinrichtungen



Meine
Bewertung:



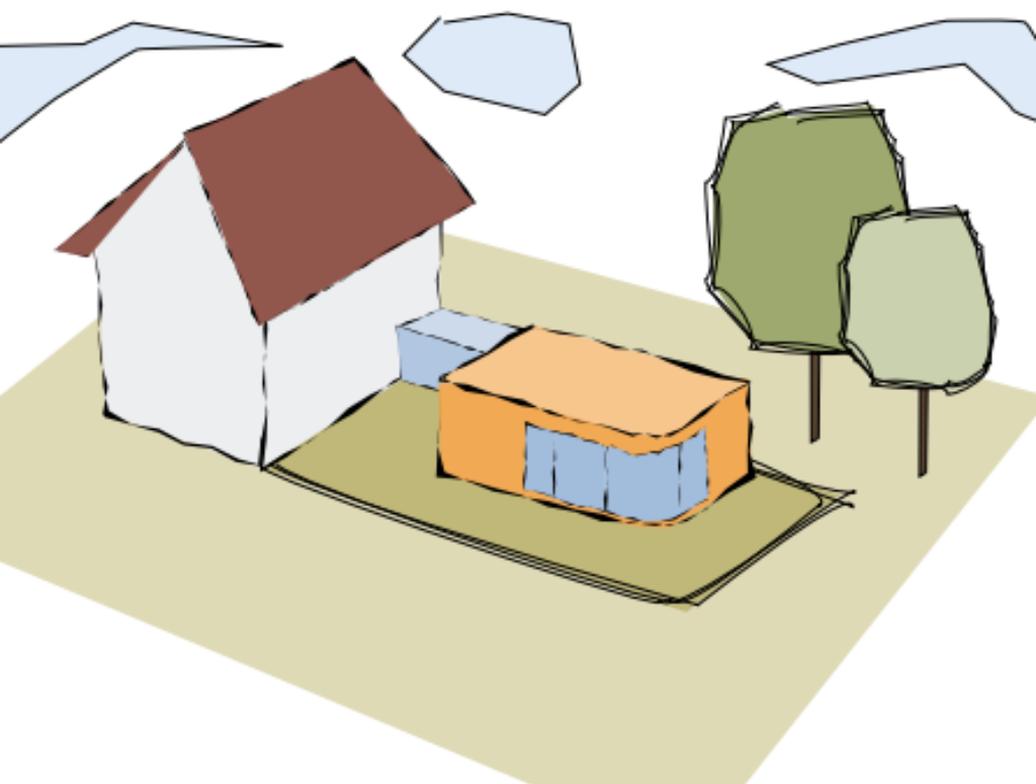
„Neue“ stationäre Wohn- & Pflegeeinrichtungen

Stationäre Einrichtungen im Pflegebereich sollten aktuelle Erkenntnisse zur Schaffung eines ganzheitlichen, die Sinne aktivierenden Wohnumfeldes berücksichtigen. Dazu gehören Beleuchtung, Farbkonzept, Orientierungshilfen, Barrierefreiheit oder auch ansprechende Haptik. Eine Öffnung der Institution zur Gemeinde hin ist auch wichtig.

A14

Leben & Wohnen

Koppelmodul



**Meine
Bewertung:**



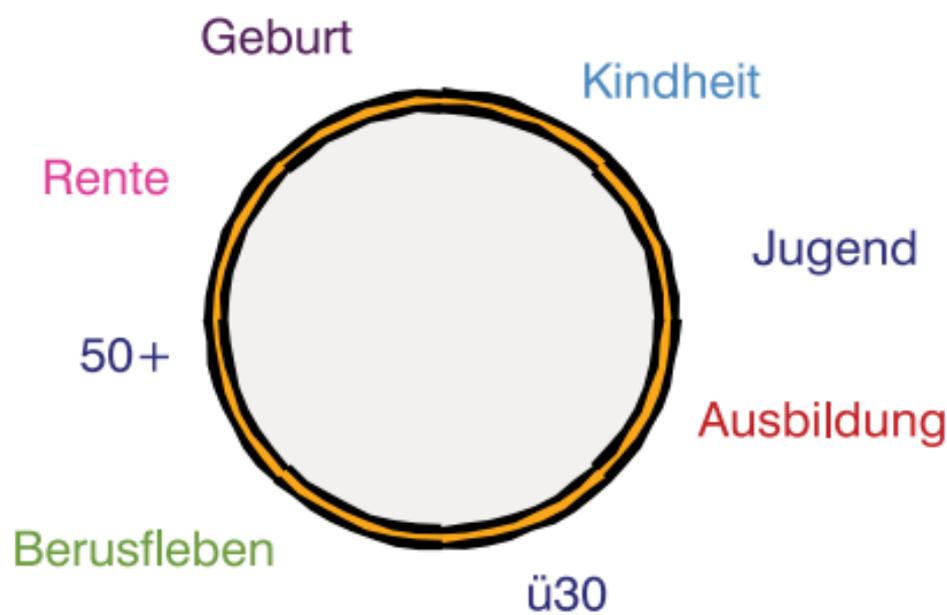
Koppelmodul

Nicht immer gibt es in einem Haus genügend Raum, um Eltern oder andere Personen aufnehmen zu können. Oder aber die zu große räumliche Nähe wird als Belastung empfunden. Vergleichbar dem traditionellen Altenteil bieten hier ankoppelbare Wohnmodule eine Alternative. Man lebt in enger Nachbarschaft, jeder hat jedoch sein „eigenes Reich“.

A15

Leben & Wohnen

Lebenszyklushäuser



Meine
Bewertung:



Lebenszyklushäuser

Auch jüngere Bauherren sollten bei der Planung ihres Eigenheims darauf achten, dass es dauerhaft ihren Ansprüchen und Bedürfnissen entspricht. Häuser sollten daher auf die Entwicklung der Familie zugeschnitten sein: variabel, veränderbar, erweiterbar – je nach aktueller Familienkonstellation – und natürlich barrierefrei!

A16

Leben & Wohnen

Wohnhofprojekte 50+



Meine
Bewertung:



Wohnhofprojekte 50+

Wohnhöfe sind für gemeinschaftsorientierte Wohnprojekte eine architektonisch besonders vorteilhafte Form, umschließen sie doch einen geschützten Innenraum für gemeinsame Aktivitäten. Wohnhöfe lassen sich sowohl im ETW- wie EFH- oder Reihenhausbereich verwirklichen.

A17

Leben & Wohnen

Zurück ins Zentrum



**Meine
Bewertung:**



Zurück ins Zentrum

Ein hoher Gebäudeleerstand im Ortskern schwächt eine Kommune nachhaltig. Zentrumsnahe Standorte sind aber gleichzeitig besonders interessant für gemeinschaftsorientierte Wohnprojekte. Durch Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Umfelds im Rahmen von Dorferneuerung oder Quartierssanierungen, können entsprechende Immobilien nach einem Umbau zu besonders attraktiven Wohnstandorten aufgewertet werden.

Wohnen für Hilfe



Meine
Bewertung:



Wohnen für Hilfe

Eine Möglichkeit gegenseitiger Unterstützung bietet die Idee des „Wohnen für Hilfe“. So kann ein/e Student/in kostenfrei bei einem älteren Menschen wohnen und hilft diesem im Gegenzug bei alltäglichen Aufgaben im Haushalt, Garten usw. Dieses Modell ließe sich auch auf Alleinerziehende übertragen, für die Kinderbetreuungsdienste übernommen werden.

A19

Leben & Wohnen

Betreutes Wohnen zu Hause



Meine
Bewertung:



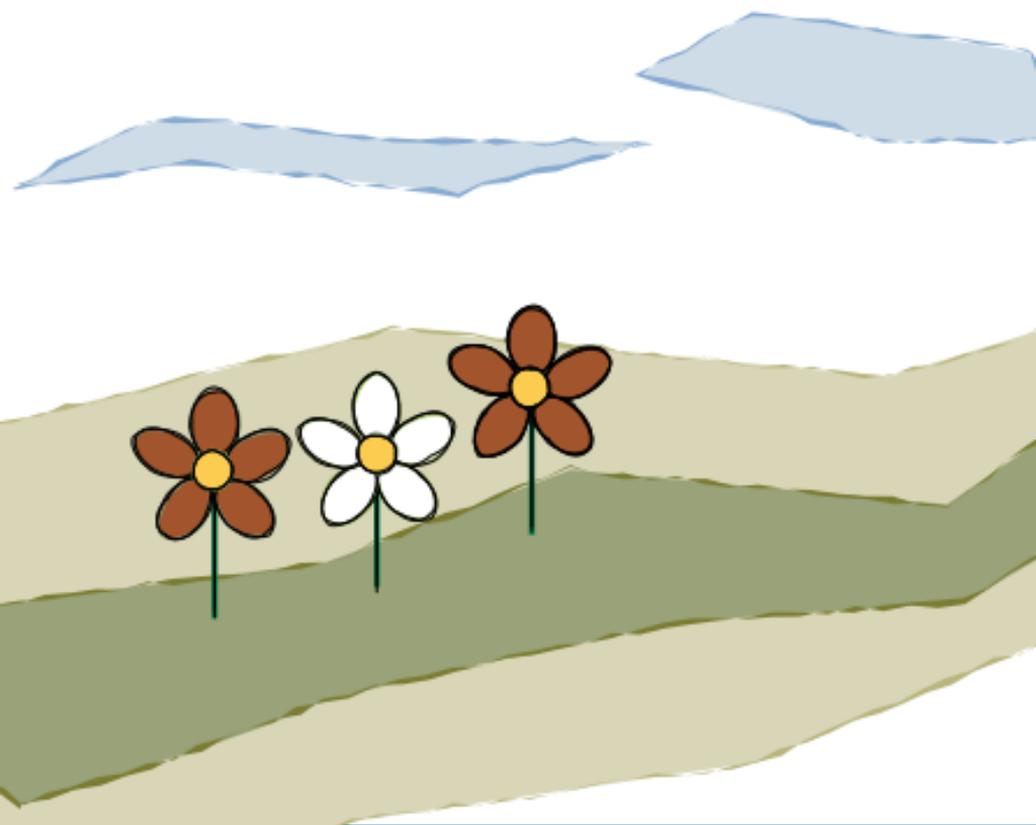
Betreutes Wohnen zu Hause

Betreutes Wohnen zu Hause bietet die Möglichkeit gezielt bestimmte Dienstleistungen einzukaufen. Entsprechende Servicepakete können bei zunehmendem Bedarf Stück für Stück ergänzt werden. Vorteil: Man kann zu Hause wohnen bleiben und profitiert in der Regel von den günstigeren Mieten einer Privatwohnung. Neben der Servicepauschale müssen nur die tatsächlich in Anspruch genommenen Leistungen bezahlt werden.

B1

Infrastruktur & Freiraum

Allengerechter Außenraum



Meine
Bewertung:



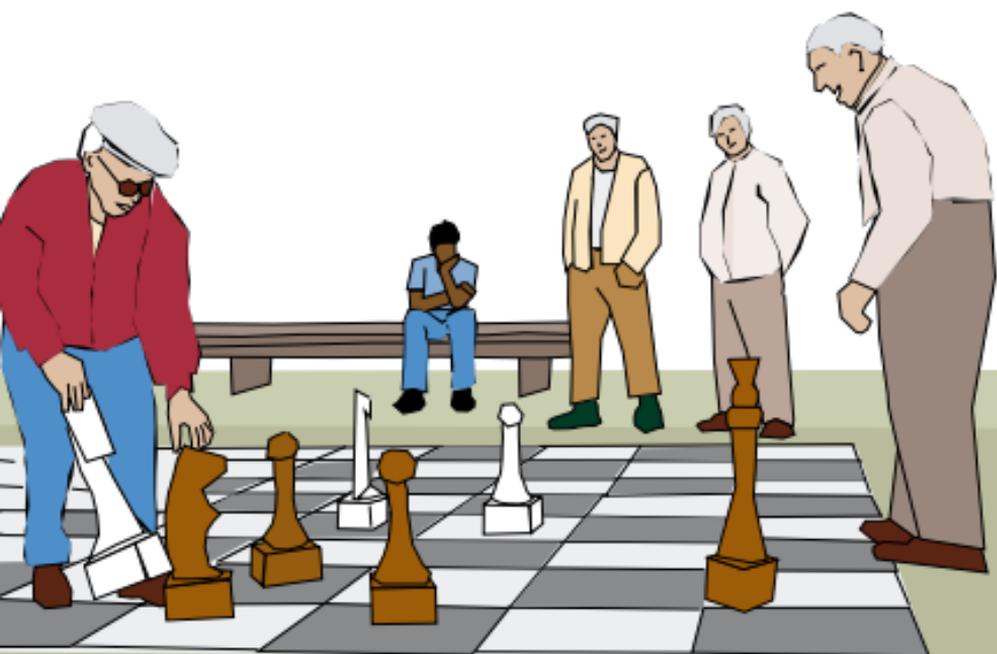
Allengerechter Außenraum

Fußwege, öffentliche Grünanlagen, Fußgängerüberwege an Ampeln und Friedhöfen werden barrierefrei bzw. barrierearm umgestaltet. Dies umfasst beispielsweise Gehhilfen und Geländer, Bordsteinabsenkung an kritischen Punkten sowie die Ausleuchtung wichtiger Wege. Diese Maßnahmen dienen nicht nur älteren Menschen mit Rollstuhl oder Rollator, sondern allen Generationen.

B2

Infrastruktur & Freiraum

Aufwertung Außenraum



Meine
Bewertung:



Aufwertung Außenraum

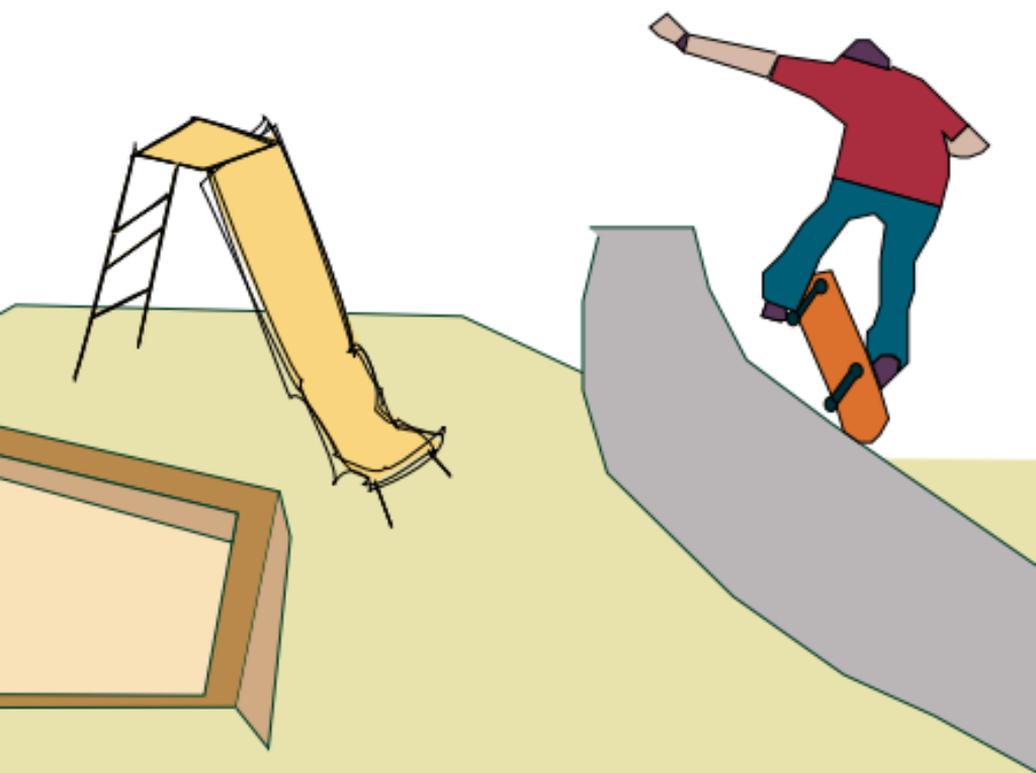
Hierzu zählen vor allem die Verbesserung von Ausstattung bzw. Möblierung (wie z.B. Sitzbänke, Informationsflächen, Aufenthaltsbereiche, Sanitäre Einrichtungen, Bouleflächen, Schachfelder usw.)

Besonders hervorzuheben sind außerdem Initiativen, die Angebote für Kinder und Senioren schaffen.

B3

Infrastruktur & Freiraum

Kind- und jugendgerechte Freiraumgestaltung



**Meine
Bewertung:**



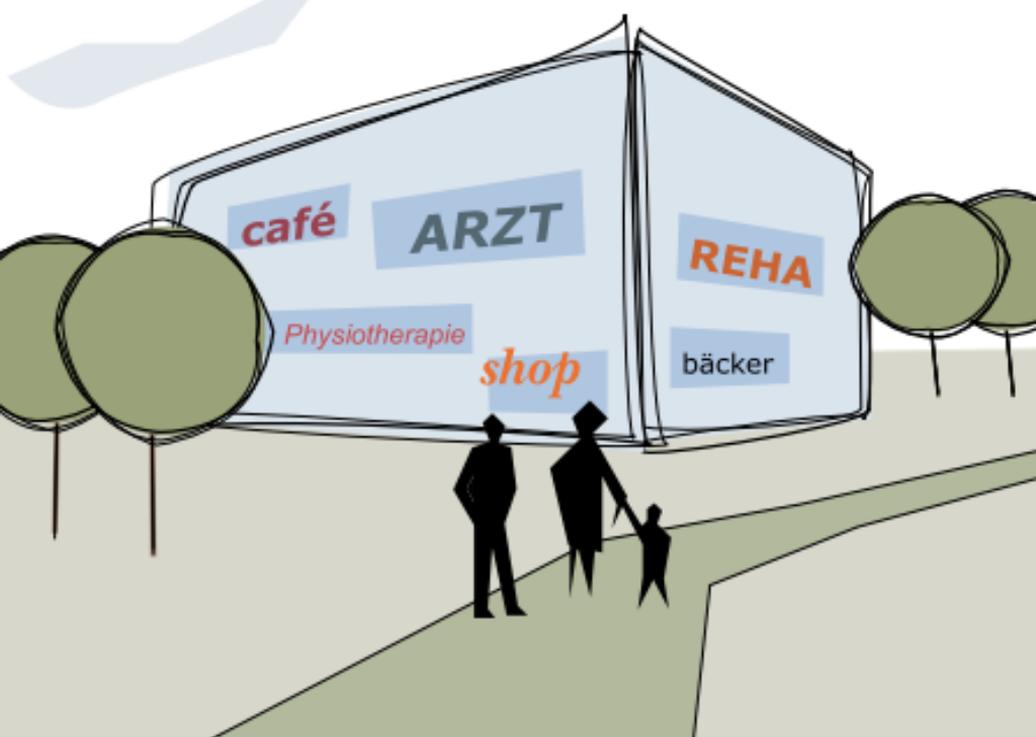
Kind- und jugendgerechte Freiraumgestaltung

Kinder und Jugendliche profitieren von einer attraktiven und sicheren Freiraumgestaltung nachhaltig. Erlebnisorientierte Kinderspielplätze, ein Basketballfeld oder auch eine Halfpipe, sichere Schul-, Rad- und Fußwege sowie Grünflächen ohne giftige Pflanzen und mit bespielbarem Rasen – all das sind Werkzeuge, um Quartiere oder den Ortskern aufzuwerten.

B4

Infrastruktur & Freiraum

Anreize für Einzelhandel & Dienstleistungen



Meine
Bewertung:



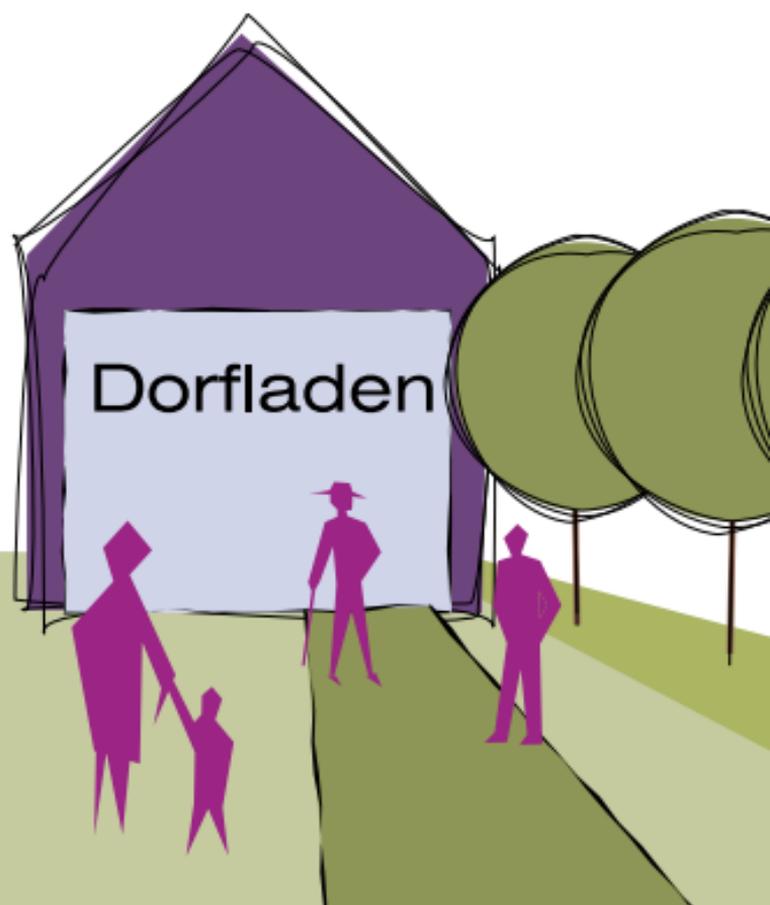
Anreize für Einzelhandel & Dienstleistungen

Die Möglichkeiten reichen hier von der Bereitstellung geeigneter Immobilien, über Mietzuschüsse bis hin zu Gewerbesteuernachlässen.

B5

Infrastruktur & Freiraum

Dorfladen



Meine
Bewertung:



Dorfladen

Sicherstellung der Nahversorgung mit Artikeln des täglichen Bedarfs in selbstorganisierten Dorfläden. Entweder ehrenamtlich organisiert als Verein bzw. Genossenschaft oder als Zusammenschluss mehrerer Einzelhändler an einem gemeinsamen Standort.

B6

Infrastruktur & Freiraum

Komm-In-Center



Meine
Bewertung:



Komm-In-Center

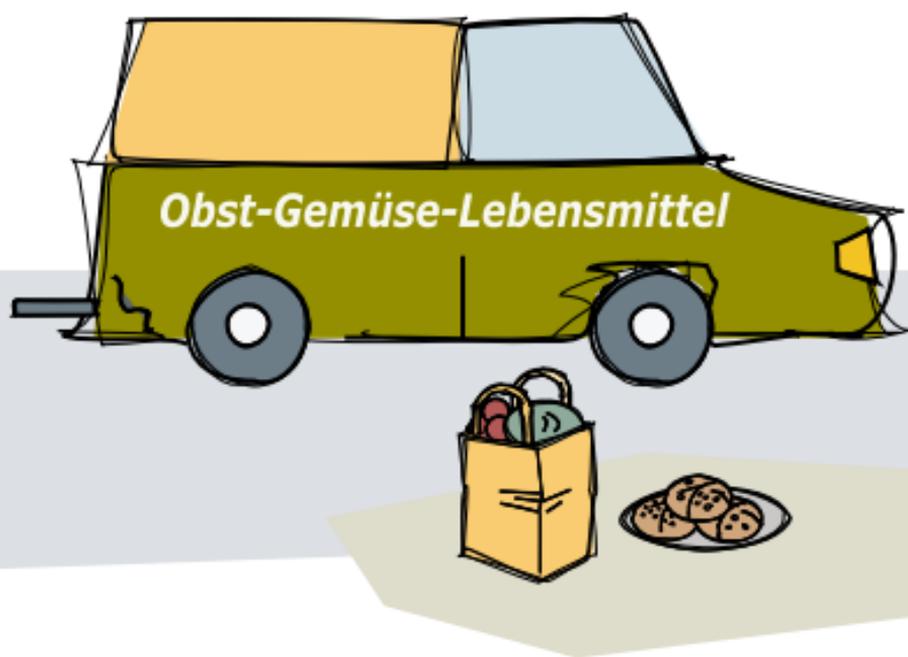
Unter dem Dach des Komm-In-Centers werden Service- und Infrastrukturangebote kommunaler, öffentlicher und gewerblicher Art gebündelt: Passverlängerung, Briefmarken- und Brötchenkauf, Buchbestellung, Überweisungen.

Somit entsteht eine zentrale Anlaufstelle im Ort. Durch die Bündelung sinken die Betriebskosten für die einzelnen Angebote und werden so wieder rentabel.

B7

Infrastruktur & Freiraum

Rollender Supermarkt



Meine
Bewertung:



Rollender Supermarkt

Kleine Gemeinden werden mit Dingen des täglichen Bedarfs über einen mobilen Marktstand versorgt. Entsprechende Logistik sorgt dafür, dass diese Angebot nicht teurer sind als in normalen Supermärkten.

Reine Lieferservices bis zur Haustür haben sich dagegen nicht bewährt, denn dabei gehen die sozialen und kommunikativen Aspekte des Einkaufens verloren.

Lieferservice



Meine
Bewertung:



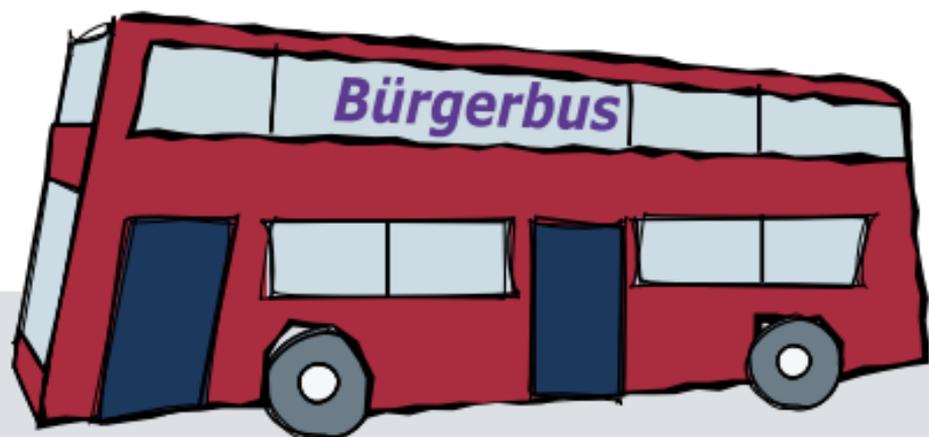
Lieferservice

Bei eingeschränkter Mobilität oder längerfristiger Erkrankung können Bring- und Lieferservices von großem Nutzen sein. Diese Form der Dienstleistung macht aber eher passiv und sollte daher gerade für Ältere nur eine Übergangslösung darstellen.

B9

Infrastruktur & Freiraum

Bürgerbus



Meine
Bewertung:



Bürgerbus

Ehrenamtlich, kommunal (oder gewerblich z.B. durch Rahmenverträge mit Taxi-Unternehmen) operierende Fahrdienste, zur weiteren Verbesserung der Anbindung an das ÖPNV-Netz.

Mitfahrbörse

biete / suche MFG

moechte einkaufen

fahre regelmäßig nach Baden Baden

biete 3 MFG nach Hamburg

suche 2 x täglich mfg nach KA

fahre 1 mal pro Woche zum Bauernmarkt

Meine
Bewertung:



Mitfahrbörse

Über das Internet werden für den Landkreis, für Verbandsgemeinden oder auch für einzelne Kommunen kostenfreie Mitfahrmöglichkeiten beispielsweise zum Einkaufen, zu Ärzten oder auch in die Nachbarkommunen oder Oberzentren angeboten.

C1

Dienstleistungen & Services

Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen



Meine
Bewertung:



Vermittlung haushaltsnaher Dienstleistungen

Dies beinhaltet u.a. die Vermittlung von Einkaufsservices, Fahrdiensten, Hilfe im Haushalt oder Gartenpflege. Als Vermittler solcher Dienstleistungen haben sich in der Vergangenheit oft Vereine bewährt. Hier erhalten die Mitglieder entweder eine geringe Aufwandsentschädigung oder eine Zeitgutschrift für Leistungen, die sie dann selbst unentgeltlich in Anspruch nehmen können – vergleichbar einer Tauschbörse.

C2

Dienstleistungen & Services

Ambulante Pflegedienste



Meine
Bewertung:



Ambulante Pflegedienste

Auch in ländlichen Räumen sind ambulante Pflegedienstleistungen ein fester Bestandteil der Versorgungsstruktur. Menschen allen Alters wird dadurch bei akuter Pflegebedürftigkeit ermöglicht, im vertrauten Umfeld zu bleiben. Eine Bündelung der Nachfrage in einzelnen Kommunen kann helfen, die Kosten für den Einzelnen zu reduzieren.

Teilstationäre
Betreuungsangebote



Meine
Bewertung:



Teilstationäre Betreuungsangebote

Es kann zu Situationen kommen, wo die temporäre, teilstationäre Kurzzeitpflege oder der regelmäßige Besuch von Tagespflegeeinrichtungen, z.B. im Zusammenhang mit dementiellen Erkrankungen, erforderlich wird. Dieses Werkzeug verhindert oft die verfrühte oder dauerhafte Heimunterbringung und pflegende Angehörige werden entlastet.

C4

Dienstleistungen & Services

Mittagstisch ,Quartiersmensa'



Meine
Bewertung:



Mittagstisch ‚Quartiersmensa‘

Gemeinsame Mahlzeiten erfüllen eine wichtige soziale Funktion. Viele allein-stehende Senioren lassen Mahlzeiten ausfallen, weil sie einfach nicht alleine essen möchten. Auch für Alleinerziehende sind Mittagstischangebote eine gute Alternative zu Convenienceprodukten oder bloßen Snacks.

C5

Dienstleistungen & Services

Mobile Ärzte



Meine
Bewertung:



Mobile Ärzte

Initiierung mobiler Ärzteteams, die Patienten mit Mobilitätseinschränkung zu Hause aufsuchen. Von der Erosion der Infrastruktur im ländlichen Raum ist auch die wohnortnahe Arztversorgung betroffen, denn zunehmend geben gerade Haus-, aber auch Zahnärzte ihre Praxen auf.

C6

Dienstleistungen & Services

Niedrigschwellige Unterstützungsangebote



**Meine
Bewertung:**



Niedrigschwellige Unterstützungsangebote

Gerade wenn keine dauerhafte Betreuung oder Unterstützung erforderlich ist, kann eine stundenweise Betreuung ohne große Formalitäten in der eigenen Wohnung oder in bestehenden Einrichtungen von großem Nutzen sein – z.B. nach einer schweren Erkrankung. Diese Form der Unterstützung bietet sich auch für Personen mit leichter Demenz an.

C7

Dienstleistungen & Services

Vermittlung von Pflegekräften



**Meine
Bewertung:**



Vermittlung von Pflegekräften

Der Einsatz von Pflegekräften in der eigenen Wohnung im Rahmen ambulanter Pflege, ist eine (kostengünstige) Alternative zur frühzeitigen Heimunterbringung. Ein Problem ist dabei aber oft das Finden geeigneter Personen. Hier kann ein kreisweiter Vermittlungsservice entsprechender Kräfte Abhilfe schaffen und gewisse Qualitätsstandards sichern.

Tagesmütter-Pool & Kinderbetreuungs-Treffs



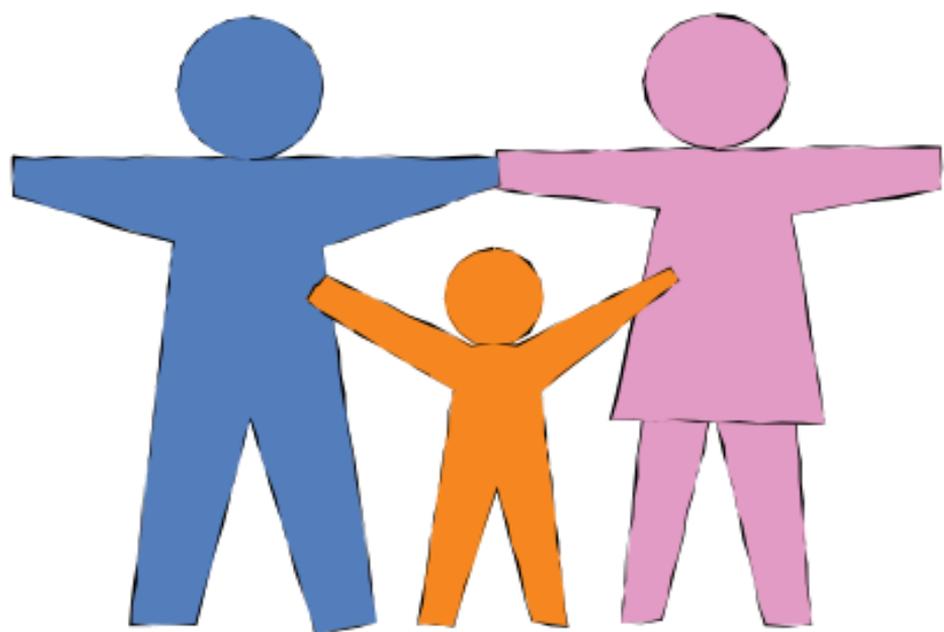
Meine
Bewertung:



Tagesmütter-Pool & Kinderbetreuungs-Treffs

Für Alleinerziehende im ländlichen Raum stellen fehlende Betreuungsangebote insbesondere für Kleinkinder ein großes Problem dar. Ein probates Mittel dem zu begegnen ist ein Vermittlungsservice von Tagesmüttern.

Familienpaten



Meine
Bewertung:



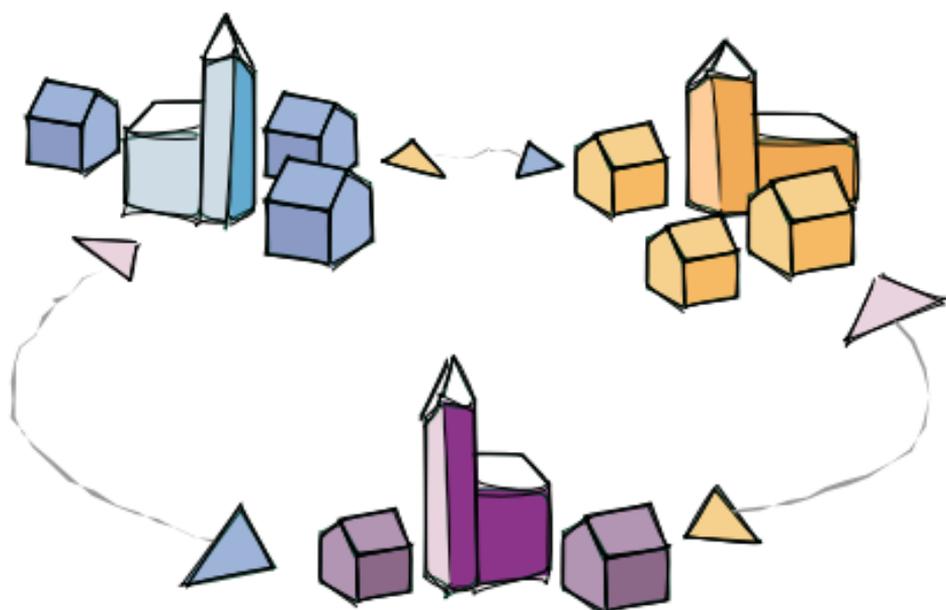
Familienpaten

Gemeinsam mit professionellen Partnern übernehmen Ehrenamtliche als sogenannte Familienpaten die Rolle eines Ansprechpartners, Freundes, Helfers und einer Vertrauensperson. Es geht dabei um eine präventive Stärkung der Netze und Alltagsbezüge, in denen sich Familien bewegen.

C10

Dienstleistungen & Services

Dorfübergreifende Hilfsvereine



Meine
Bewertung:



Dorfübergreifende Hilfsvereine

Bei der Verbesserung der Lebensqualität innerhalb einer Kommune können Nachbarschafts- und Pflegehilfevereine auf ehrenamtlicher Basis eine nachhaltige Rolle spielen. Privatpersonen erbringen hierbei pflegerische oder haushaltsnahe Dienstleistungen für körperlich eingeschränkte Personen. Interessant ist hier die dorfübergreifende Kooperation mehrerer kleiner Kommunen.

C11

Dienstleistungen & Services

Regio-Tauschnetz



Meine
Bewertung:

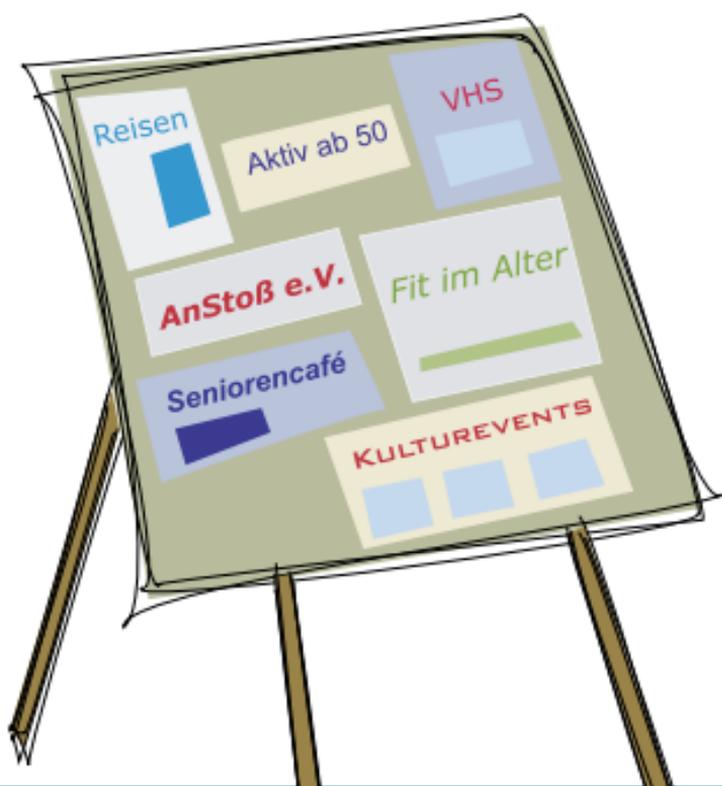


Regio-Tauschnetz

Ein Tool zum bargeldlosen Austausch von Dienstleistungen oder Gütern sind regional koordinierte Tauschbörsen, in die jeder seine ureigenen Kompetenzen einbringen kann, frei nach dem Motto: Biete selbstgemachte Konfitüre für einmal Rasenmähen.

C12 *Dienstleistungen & Services*

Kultur & Freizeit für die
Generation 50+



Meine
Bewertung:



Kultur & Freizeit für die Generation 50+

Ein wichtiger Aspekt für die Lebensqualität von Senioren ist der Austausch und das gesellige Zusammensein. Diese Angebote zu bündeln, zu koordinieren und kreisweit zu kommunizieren ist eine wichtige Aufgabe.

C13

Dienstleistungen & Services

Umzugsservice



Meine
Bewertung:



Umzugsservice

Als besondere Hemmschwelle für das „Wagnis“ sich im Alter auf ein neues Domizil einzulassen, erweist sich immer wieder das Thema Umzug. Das Anbieten eines kostengünstigen Umzugsservice könnte hier vorhandene Hemmschwellen nachhaltig abbauen. Dieser Service ist dabei sowohl in ehrenamtlicher Form als auch in Kooperation mit einem kommerziellen Umzugsanbieter vorstellbar.

C14 *Dienstleistungen & Services*

Kinder + Senioren gemeinsam



Meine
Bewertung:



Kinder + Senioren gemeinsam

In Zeiten zurückgehender Geburtenzahlen liegt eine Idee zum Greifen nahe: Warum sollte man nicht Kinder und Senioren in derselben Einrichtung gemeinsam betreuen und damit den Kontakt zwischen den Generationen und gegenseitige Toleranz fördern?

D1

*Kommunikation &
Gemeinschaft*

Kreisweites Online-Portal



**Meine
Bewertung:**



Kreisweites Online-Portal

Zur schnellen und aktuellen Informationsvermittlung sind Online-Portale die erste Wahl. Diese bündeln auf Kreisebene alle relevanten Informationen oder Veranstaltungshinweise, nennen Beratungsstellen, können Wohninteressenten zusammenführen oder auch Online-Beratungen anbieten. Für Senioren ist aber auch die Vermittlung durch klassische Medien wie Tageszeitungen, Pfarrbriefe und kommunale Mitteilungsblätter wichtig.

D2

*Kommunikation &
Gemeinschaft*

VHS Seminare/Exkursionen

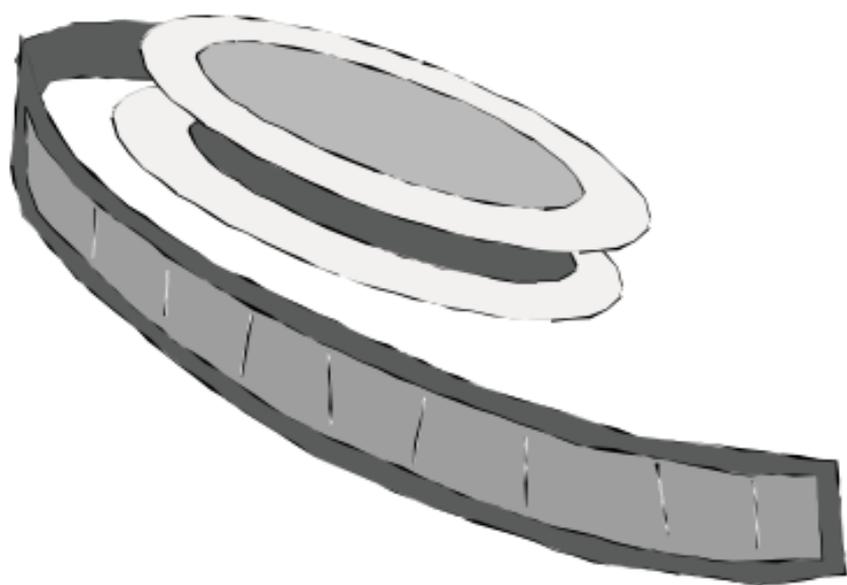


Meine
Bewertung:



VHS Seminare/Exkursionen

Örtliche Volkshochschulen bieten ein hervorragendes Umfeld für Kursangebote rund um das Thema zukunftsgerechter Wohnformen. Denkbar sind dabei auch Projektstarterseminare, aus denen sich dann im Lauf der Zeit Projektgruppen entwickeln. Eine weitere gute Möglichkeit stellen begleitete Exkursionen zu beispielhaften Modellprojekten dar.

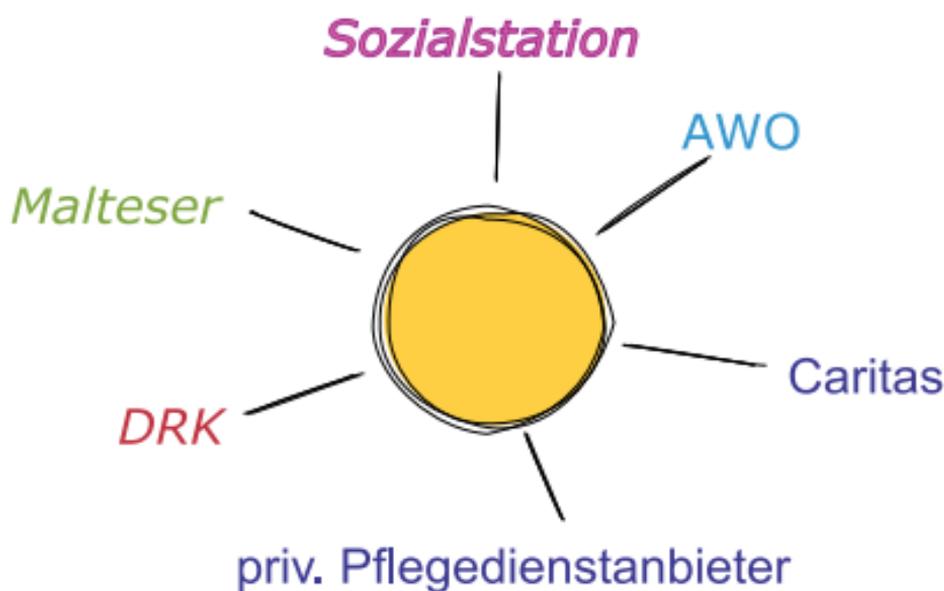
Infos ‚Zukunftsgerechte
Wohnformen‘

Meine
Bewertung:



Infos ‚Zukunftsgerechte Wohnformen‘

Da VHS-Kurse nicht überall verfügbar sind und für manche Menschen eine gewisse Schwelle bedeuten, können auch einzelne Vorträge, Filme oder Infoveranstaltungen rund um das Thema Wohnen, Pflege oder Demenz ein probates Mittel darstellen, um die Bürger in der Kommune zu erreichen.

Aktivierung Pflegedienste
& WohlfahrtsträgerMeine
Bewertung:

Aktivierung Pflegedienste & Wohlfahrtsträger

Viele Pflegedienstanbieter und Wohlfahrtsträger sind dankbar für neue Impulse, denn das Alltagsgeschäft lässt bei kleineren Anbietern oft nur wenig Zeit für eine systematische Marktbeobachtung. Es ist daher sinnvoll, entsprechende Anbieter vor Ort bzw. aus dem LK an einen Tisch zusammenzubringen, ggf. auch mit Bürgerbeteiligung, um aktuelle Entwicklungen und Wünsche der Patienten und Angehörigen zu diskutieren.

D5

*Kommunikation &
Gemeinschaft*

Öffentliche
Freiflächen

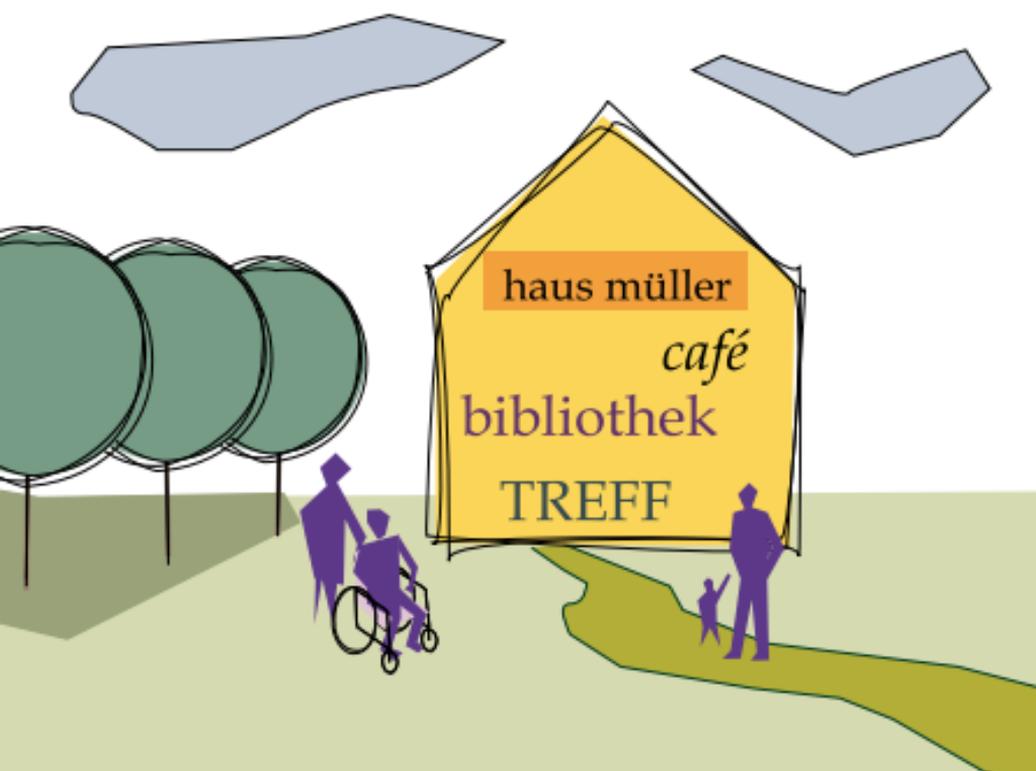


**Meine
Bewertung:**



Öffentliche Freiflächen

In vielen Kommunen gibt es innerörtliche „Brachflächen“ im Eigentum der Kommune. Diese gemeinschaftsorientierten Nutzungen zuzuführen (z.B. Anlegen von Bouleflächen) kann den Ortskern bzw. das Quartier nachhaltig aufwerten.

Privat initiierte
GemeinschaftseinrichtungenMeine
Bewertung:

Privat initiierte Gemeinschaftseinrichtungen

Der Anstoß zur Einrichtung von Gemeinschaftseinrichtungen muss nicht immer von der Kommune ausgehen. Auch engagierte Privatpersonen können hier „Landmarken“ setzen.

D7

*Kommunikation &
Gemeinschaft*

Nachhaltige Bürgerkommune



**Meine
Bewertung:**



Nachhaltige Bürgerkommune

Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt werden in Zukunft eine herausragende Rolle spielen. Dieses Potential zu bündeln ist die Idee der nachhaltigen Bürgerkommune:

Mit einer starken Gemeinschaft lassen sich oft große Fortschritte für das Leben in einer Kommune verwirklichen – gerade wenn finanzielle Mittel knapp sind.

JOKER



Hier ist Ihre Kreativität gefragt!

Freiraum für Ideen, Anregungen und alle anderen Dinge, die vergessen wurden.

Planungstools als Schlüsselwerkzeug der Projektentwicklung

Die „Spielkarten“, die Sie gerade in den Händen halten, sind ein Ergebnis des Projekts „Zukunftsgerechte Wohnformen & Services“ für den Landkreis Germersheim. Die darauf als Einzelbausteine vorgestellten Planungstools beziehen sich überwiegend auf thematische Aspekte bundesweit realisierter Vorbildprojekte.

Diese Tools sind ein kreatives Hilfsmittel zur Entwicklung von individuellen Projektansätzen für eine nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensumstände innerhalb der Kommunen eines Landkreises. Der insgesamt 50 Toolkarten umfassende Katalog bezieht sich auf vier zentrale Themenfelder:

„Leben & Wohnen“, „Infrastruktur & Freiraum“, „Dienstleistungen & Services“ sowie „Kommunikation & Gemeinschaft“.

Gemeinsam Projektprofile entwickeln & schärfen

Die Toolkarten können dazu benutzt werden, in der Frühphase einer Projektentwicklung Ideen zu sammeln oder auch unterschiedliche Projektprofile gegenüberzustellen. Sie können sowohl verwaltungsintern als auch bei Bürgerversammlungen, Initiativgruppen oder Ideenworkshops als spielerisches Kommunikations-, Projektentwicklungs- oder Planungsinstrument eingesetzt werden.

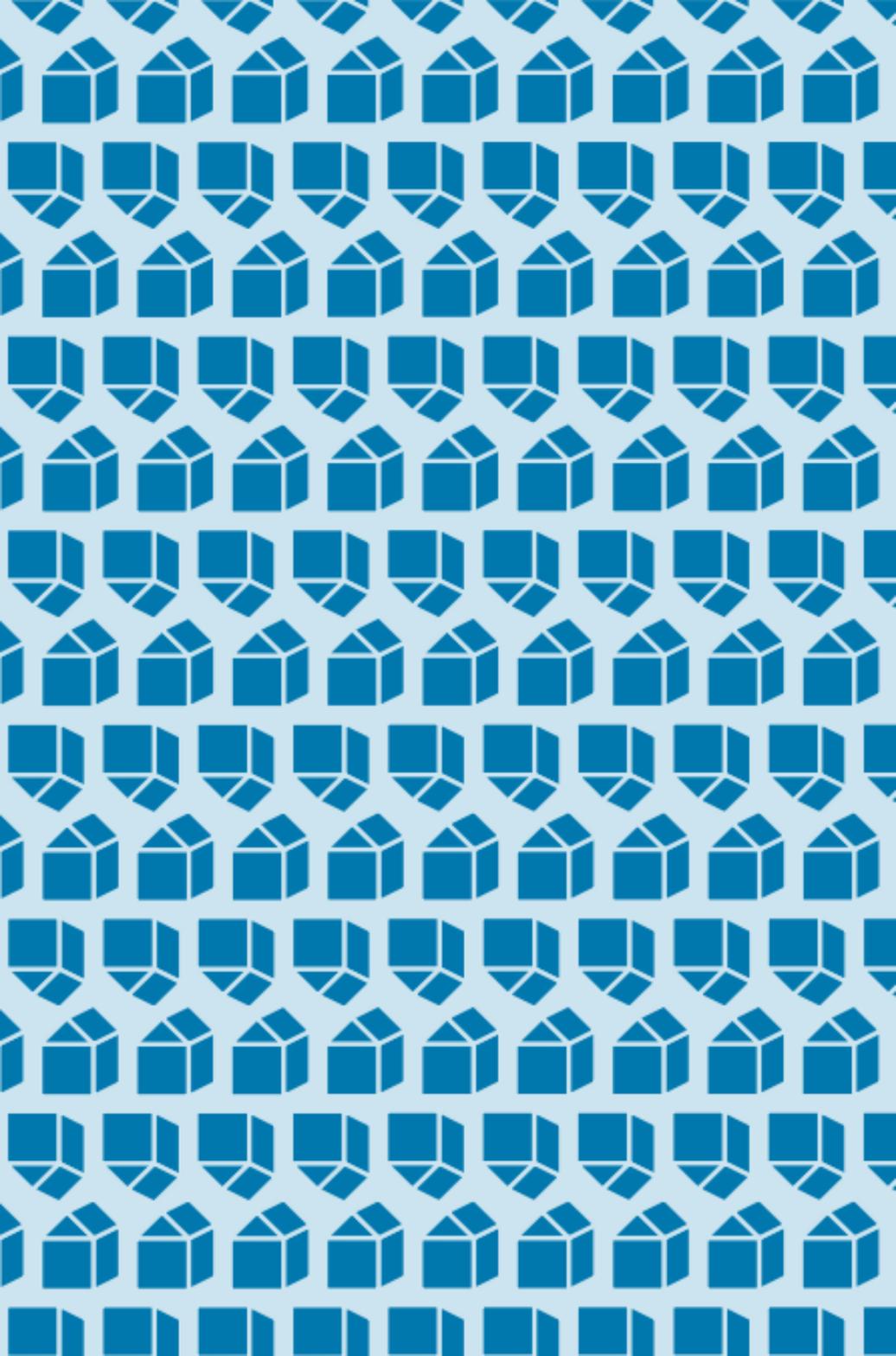
Es spielt zunächst gar keine Rolle, wie „realistisch“ die Tools im Einzelnen sind. Aber auch Wünschen will gelernt sein. Hierzu bietet dieser Katalog wichtige Anregungen für das Entwickeln einer realisierbaren Projektidee.

Raum zum Leben – Raum für Ideen

Gelegen im Herzen der Südpfalz, im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Frankreich. Eingebettet in die Metropolregion Rhein-Neckar und in die Technologieregion Karlsruhe. Ein leistungsfähiger und dynamischer Wirtschaftsraum mit hoher Lebensqualität bestehend aus 6 Verbandsgemeinden mit 29 Ortsgemeinden sowie den Städten Wörth und Germersheim. So präsentiert sich der Landkreis Germersheim selbstbewusst als ökonomisch hervorragend entwickelt, familienfreundlich, gastlich und weltoffen.



Kreisverwaltung Germersheim
Luitpoldplatz 1
76726 Germersheim
Tel. 07274/53-0
www.kreis-germersheim.de



Die BauWohnberatung Karlsruhe (BWK)

Hervorgegangen aus einer Initiative des Deutschen Werkbunds e.V. ist die BauWohnberatung Karlsruhe (BWK) ein bundesweit tätiger Partner der Bau- und Wohnungswirtschaft bei der Entwicklung und Realisierung innovativer Wohnmodelle. Mit einem Netzwerk von Architekten, Sozialwissenschaftlern, Rechts-, Finanzierungs- und Organisationsfachleuten entwickelt und moderiert die BauWohnberatung gemeinschaftsorientierte Wohn- und Quartiersprojekte.



BauWohnberatung Karlsruhe

Ludwig-Marum-Straße 38

76185 Karlsruhe

Tel. 0721/59 727 18

Fax: 0721/59 727 70

kontakt@bedandroses.de

www.bedandroses.de

